



Bochum, 7. Oktober 2016

## – PRESSEMITTEILUNG –

### **Augenklinik bietet Telefonsprechstunde an**

Blindheit verstehen und verhüten: Aktion zur Woche des Sehens

„Chancen Sehen!“. Unter diesem Motto steht die diesjährige Woche des Sehens, die mit einer Vielzahl von Aktionen deutschlandweit auf die Bedeutung von gutem Sehvermögen, die Ursachen vermeidbarer Erblindung sowie auf die Situation sehbehinderter und blinder Menschen aufmerksam macht. Ziel der Kampagne ist, Blindheit zu verstehen und Blindheit zu verhüten. Mit einer großen Telefonaktion beteiligt sich daran auch die Augenklinik des Universitätsklinikums Knappschaftskrankenhaus Bochum.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen, 11. bis 13. Oktober, beantworten Klinikärzte unter der Rufnummer 0234 / 299-80061 jeweils eine Stunde lang Fragen der Anrufer zu drei weit verbreiteten Augenleiden: Grüner Star (Glaukom), altersbedingte Makulaerkrankung (Makuladegeneration) und Grauer Star (Katarakt). Diese Krankheiten treten verstärkt mit zunehmendem Alter auf und gelten als Hauptursachen für Sehstörungen mit einhergehendem Lebensqualitätsverlust. Dabei muss es in den meisten Fällen gar nicht erst so weit kommen. Denn früh erkannt und gut behandelt, kann die Sehkraft dank effektiver diagnostischer und therapeutischer Verfahren sowie modernster Technik lang erhalten und unterstützt werden. Das Programm im Einzelnen:

**Dienstag, 11. Oktober, 17 bis 18 Uhr: Glaukom (Grüner Star)**

- Oberärztin Dr. Inga Kersten-Gomez: 0234 / 299-80061

**Mittwoch, 12. Oktober, 17 bis 18 Uhr: Altersbedingte Makuladegeneration**

- Oberarzt Nikolaos Tsiampalis: 0234 / 299-80061

**Donnerstag, 13. Oktober, 17 bis 18 Uhr: Katarakt (Grauer Star)**

- Oberarzt Dr. Christoph Wirtz: 0234 / 299-80061

**Universitätsklinikum**  
**Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH**  
In der Schornau 23-25  
44892 Bochum  
www.kk-bochum.de

**Ihr Ansprechpartner:**

Bianca Braunschweig M.A.  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
+49 (0)234 / 299-84033  
bianca.braunschweig@kk-bochum.de

Die „Woche des Sehens“ gibt es bereits zum 15. Mal. Getragen wird die Aktionswoche von der Christoffel-Blindenmission, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, dem Berufsverband der Augenärzte, dem Deutschen Komitee zur Verhütung von Blindheit, der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf und Pro Retina Deutschland.